

DIE WASSERBAULICHEN EINRICHTUNGEN IM KERAMEIKOS

DAI Standort Abteilung Athen

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit seit 2011

METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. Jutta Stroszeck

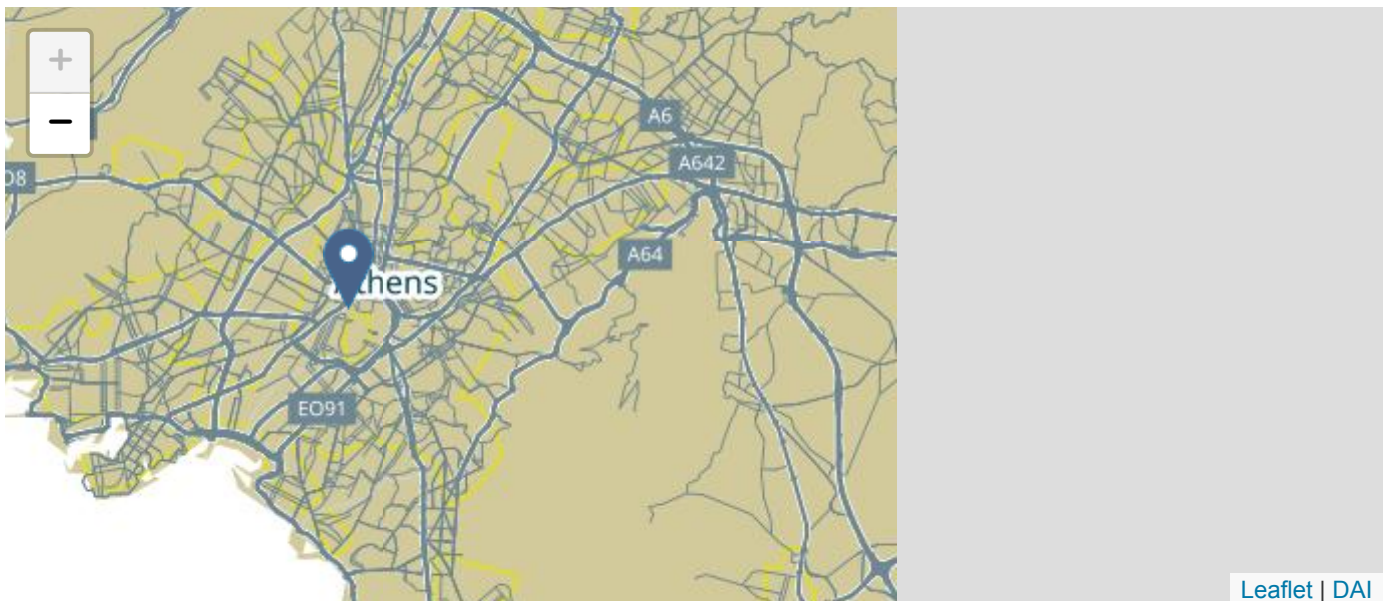
Adresse Fidiou, 1 , GR-10678 Athen, Kerameikos

Email Jutta.Stroszeck@dainst.de

Laufzeit seit 2011

Projektart Einzelprojekt

Projekt-ID 5925



OVERVIEW

Für das antike Athen, das innerhalb der Stadtmauern über nur wenige Quellen verfügte (vor allem die Quellen rund um die Akropolis), waren seit dem Neolithikum Zeit Brunnen die

wichtigste Möglichkeit, den Frischwasserbedarf der wachsenden Bevölkerung zu decken. Durch die Entwicklung verschiedener Methoden der Regenwassersammlung und -speicherung, aber auch durch den Bau von Wasserleitungen konnte seit archaischer und in klassischer Zeit das Wasserdargebot in der Stadt entscheidend erweitert werden. Außerdem entwickelte man nachhaltige Systeme zum Abwassermanagement.

Der archäologische Park Kerameikos wird seit mehr als 150 Jahren ausgegraben, und in jedem einzelnen Jahr wurde eine Vielzahl von wasserbaulichen Anlagen entdeckt, die aber bisher nie im Zusammenhang analysiert wurden. 2011 wurde deshalb in der Kerameikosgrabung ein neues Forschungsprojekt ins Leben gerufen, das ein besseres Verständnis der Bauten zur Wasserver- und Entsorgung im Gelände ermöglichen soll.

SPACE & TIME

RESEARCH

Ziel dieses Projekts ist es, die wasserbaulichen Anlagen im Kerameikos in Zusammenhang zu erforschen und in das gesamte System des Wasserbauten im antiken Athen einzubinden. Damit soll zu einem diachronen Verständnis des Wassermanagements in der Stadt beigetragen werden.



Frühere Studien zu diesem Gebiet betreffen Zum Einen die Frischwasserleitungen als Teil des gesamten athenischen Wasserversorgungssystems, veröffentlicht von Renate Tölle-Kastenbein im Jahr 1994, zum Anderen die topographische Verteilung der Wasseranlagen im Kerameikos, 2003 abgeschlossen an der Universität Würzburg als Masterarbeit von Thomas Teufel.



CULTURAL HERITAGE

TEAM



RESULTS

Laufende Projekte

- Wassermanagement in den klassischen und hellenistischen Töpferwerkstätten (Teilprojekt im Rahmen der Dissertation F. Lehmann)

Abgeschlossene Projekte (Auswahl)

- Das System der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung im Areal des Kerameikos von Athen (Magisterarbeit T. Teufel 2003)
- J. Stroszeck, Wells in Athens: The contribution of the Kerameikos wells, in: K. Wellbrock (Hrsg.), Schriften der Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft Band 27-1 (Siegburg 2017) 43-88.

- J. Stroszeck, Water Management in Classical Athens: Cisterns of the Classical Bathhouse on the Kerameikos Road in front of the Dipylon, in: I. K. Kalavroutsiotis und A. N. Angelakis (Hrsg.) IWA Regional Symposium on Water, Wastewater and Environment: Traditions and Culture. Patras, Greece, 22-24 March 2014, 499-507.
- J. Stroszeck, Water and Water Management in ancient Athens, in: J. Neils – D. K. Rogers (Hrsg.), The Cambridge Companion to Ancient Athens (Cambridge 2021) 110-123.



Kerameikos

PARTNER & FÖRDERER

TEAM

DAI MITARBEITENDE



Dr. Jutta Stroszeck

Grabungsleiterin im Kerameikos

Jutta.Stroszeck@dainst.de

210-3307422